

3.6 Begrüßung

Die Begrüßung sollte so kurz wie möglich sein. Alle Teilnehmer werden hierbei über den Verlauf der Ausbildungsveranstaltung informiert. Die Inhalte der Begrüßung sind übungsabhängig, z.B.

- die Begrüßung der Teilnehmer sowie der evtl. anwesenden Gäste,
- die Vorstellung der Übungsleitung, ggf. der noch Mitwirkenden,
- ein allgemeiner Hinweis zum Übungsablauf,
- ein zeitlicher Ablauf der Übung,
- die Sicherheits- und Übungsbestimmungen (nur bei Stabsrahmen- und Vollübungen),
- die logistischen Vorbereitungen oder
- eine räumliche Zuordnung.

Die Begrüßung ist nicht die Lageeinweisung! Sie erfolgt im Anschluss und ist meist einem entsprechenden Teilnehmerkreis vorbehalten (Übersichtlichkeit!).

3.7 Lageeinweisung

Im Anschluss an die Begrüßung erfolgt eine angemessene Lageeinweisung. Die Teilnehmer sollen auf die Ausbildungsveranstaltung eingestimmt werden. Es werden kurz die Möglichkeiten der Lageeinweisung für die verschiedenen Übungsarten beschrieben.

3.7.1 Planübung

Unabhängig wie eine Lage visualisiert wird, empfiehlt sich immer ein Lagevortrag als Lageeinweisung. Sind die Teilnehmer ortskundig, wird der Zeitbedarf für die Einweisung geringer sein; man konzentriert sich auf die Gefahrenlage bzw. das Schadenereignis. Nach Abschluss des Lagevortrages begibt oder begeben sich die Gruppe/Gruppen in die zugewiesenen Arbeitsbereiche und arbeiten überwiegend selbstständig.